

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

31. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 13. Oktober 1978	Nummer 115
---------------------	--	-------------------

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Innenminister	Seite
19. 9. 1978	Bek.-Programm für das 2. Halbjahr 1978 der Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen	1651

II.

Innenminister

Programm für das 2. Halbjahr 1978 der Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Innenministers v. 19. 9. 1978 –
V C 4 – 924.1

Die Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen führt im 2. Halbjahr 1978 folgendes Programm durch:

VORTRÄGE

„Architektur im 20. Jahrhundert“

31. 10. 1978 „Deutsche Architektur im 20. Jahrhundert“
Prof. Jürgen Joedicke, Stuttgart

14. 11. 1978 „Englische Architektur im 20. Jahrhundert“
Prof. Hans Haenlein, London

30. 11. 1978 „Französische Architektur im 20. Jahrhundert“
Dr. Wolf Tochtermann, Paris

12. 12. 1978 „Italienische Architektur im 20. Jahrhundert“
Prof. Aldo Rossi, Mailand

Beginn: 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Wissenschaften,
Palmenstr. 16, 4000 Düsseldorf

18. 12. 1978 „Biologisches Bauen“
Dipl.-Ing. Richard Dietrich, München

Beginn: 18.45 Uhr

Veranstaltungsort:

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen,
Hörsaal FO 4, Templergraben, 5100 Aachen

INFORMATIONSTAG

in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Stahlbau-Verband anlässlich des Deutschen Stahlbautages vom 19.–21. 10. 78

„Bauen und Erhalten – Eine Herausforderung für Architekten und Ingenieure“

am 19. 10. 1978

14.30 Uhr

Eröffnung:

Dipl.-Ing. Hermannjosef Beu,
Architekt BDB, Leverkusen,
Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

„Neues Bauen – neue Formen“

Ministerialdirektor Erhard Weiß,
Architekt Bonn

„Sicherung und Wiederherstellung historischer Bauten“

Prof. Dr.-Ing. E. H. Klaus Pieper, Braunschweig

„Konstruktion und Gestalt“

Prof. Dipl.-Ing. G. Behnisch,
Architekt BDA, Darmstadt

Veranstaltungsort:

Messe-Kongress-Center, Stockumer Kirchstraße 61,
4000 Düsseldorf

INFORMATIONSTAG

in Zusammenarbeit mit dem Innenminister von Nordrhein-Westfalen

„Bauen für Behinderte“

am 24. 10. 1978

10.00 Uhr

„Bauen für Behinderte in Nordrhein-Westfalen“

Min.-Dir. Herbert Groß,
Innenministerium NW, Düsseldorf

„Der Behinderte und seine Umwelt – Planen und Bauen – Leben und Wohnen“

Dipl.-Ing. Herbert E. Kuldschon, Architekt
Planungs- und Beratungsbüro „Bauen für Behinderte“, Gießen

„Bauliche Maßnahmen für Behinderte in Düsseldorf“

Karl Ranz, Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf

„Einführung in die Problematik des Ferdinand-Lentjes-Haus und Führung durch die Wohnanlage für Schwerkörperbehinderte“

Dipl.-Ing. Klaus Reese, Architekt, Meerbusch 1

Veranstaltungsort:

Haus der Wissenschaften, Palmenstraße 16, 4000 Düsseldorf

I. PLANEN und ENTWERFEN

Seminar 25 vom 9. – 10. 11. 1978 in **Düsseldorf**

„Altbauerneuerung II“

Seminarleitung: Norbert Hieronymi,
Architekt VFA, Bonn

AufbauSeminar der Seminarreihe von Seminar I bis III als geschlossener Kurs mit Zertifikat für Mitglieder der AK NW.

Es ist auch möglich, einzelne Seminare zu belegen.

Instandsetzung, Modernisierung und Erneuerung von Altbausubstanz.

1. Planungsmöglichkeiten und ihre Wirtschaftlichkeit.

2. Baurechtliche Belange und Konsequenzen bei Maßnahmen der Altbauerneuerung.
3. Durchführung und Überwachung.
4. Öffentliche Finanzierungsangebote.
5. Steuerliche Belange und Vorteile bei der Altbaumodernisierung.

Dozenten:

Dipl.-Ing. Karl-Otto Lüfkens,
Architekt BDA, Krefeld
Lehrbeauftragter an der FHS Düsseldorf
Baudir. Ing. (grad.) Hans-Werner Becker,
Architekt BDB, Iserlohn
Ministerialrat Gerhard Heix,
Innenministerium NW, Düsseldorf
Dipl.-Ing. Peter Thie, Steuerberater,
Köln
Norbert Hieronymi, Architekt VFA, Bonn

Seminar 26 vom 1. – 2. 12. 1978 in **Düsseldorf**

„Dachgartenplanung“

– Vegetation auf extremen Standorten –

Seminarleitung: Prof. Adolf Schmitt, Architekt BDLA, Köln

Konstruktive Notwendigkeiten, kleinklimatische und biologische Voraussetzungen, Boden- und Pflanzenauswahl, Be- und Entwässerungssysteme.

Dozenten:

Dipl.-Ing. Norbert W. Daldrop,
Architekt, Stuttgart
Dr. H.-J. Liesecke,
Landschaftsarchitekt BDLA,
Institut für Grünplanung und
Gartenarchitektur der TU Hannover
Dipl.-Ing. Hans Georg Petter,
Landschaftsarchitekt, Düsseldorf
Prof. Dr. F. Penningsfeld,
Institut für Bodenkunde und Pflanzen-
ernährung an der FH Weihenstephan
Dipl.-Ing. Robert Mürb,
Gartenoberbaudirektor, Karlsruhe
Armin Boyer,
Landschaftsarchitekt BDLA, Düsseldorf
Prof. Adolf Schmitt, Architekt BDLA,
Köln

Seminar 29 vom 14. – 15. 12. 1978 in **Düsseldorf**

„Altbauerneuerung III“

Seminarleitung: Norbert Hieronymi, Architekt VFA, Bonn

AufbauSeminar der Seminarreihe von I bis III als geschlossener Kurs mit Zertifikat für Mitglieder der AK NW.

Es ist auch möglich, einzelne Seminare zu belegen.

Instandsetzung, Modernisierung und Erneuerung von Altbausubstanz.

1. Grundrißentwicklung und Fassadengestaltung.
2. Die Möglichkeiten der Erweiterung von Bausubstanz in der Bautiefe und -höhe.
Einbeziehung von Baulücken und Altbauten, die völlig erneuerungsbedürftig sind.
3. Haustechnik, Wärme- und Schallisolierung.
4. Treppen und ihre Planung. Zusammenfassen von Geschossen zu einer Wohneinheit.
5. Fenster und Türen, Decken und Böden mit Anregungen zu Detail und Ausführung.

6. Überprüfung der Seminarergebnisse I - III durch einen Test.

Dozenten: Dipl.-Ing. Karl-Otto Lüfkens,
Architekt BDA, Krefeld,
Lehrbeauftragter an der FHS Düsseldorf,
Prof. Dipl.-Ing. Helmut Scholz,
FH Köln, Fachbereich Versorgungstechnik
Norbert Hieronymi, Architekt VFA,
Bonn,
Vorsitzender des Akademieausschusses

II. BAUKONSTRUKTION

Seminar 21 vom 12. - 13. 10. 1978 in Düsseldorf

„Feuchtigkeitsschutz an Hochbauten“

Seminarleitung: Prof. Dr.-Ing. Erich Schild,
Lehrstuhl für Baukonstruktion III
der RWTH Aachen

Feuchtigkeitsschutz an erdberührten Bauteilen.

Feuchtigkeitsschutz an Dächern, Terrassen, Balkonen und Hofkellerdecken.

Feuchtigkeitsschutz an Außenwänden, insbesondere Schlagregenbeanspruchung und Öffnungsanschlüssen.

Dozenten: Dipl.-Ing. H. Casselmann,
RWTH Aachen
Dipl.-Ing. G. Dahmen,
RWTH Aachen
Dr. Künzel,
Institut für Bauphysik Holzkirchen
Prof. Dr.-Ing. Erich Schild,
RWTH Aachen

Es werden neueste Forschungsergebnisse des Institutes für Bauphysik Holzkirchen und des Lehrstuhls für Baukonstruktion III der RWTH Aachen einbezogen.

Seminar 27 vom 7. - 8. 12. 1978 in Düsseldorf

„Fenster und Außentüren“

- Planung in funktionaler, gestalterischer und konstruktiver Hinsicht -

Seminarleitung: Prof. Erich Seifert,
Institut für Fenstertechnik e. V.,
Rosenheim

1. Anforderungen an Fenster
 - 1.1 Belichtung und Belüftung
 - 1.2 Wärmeschutz
 - 1.3 Schallschutz
 - 1.4 Dichtigkeit
 - 1.5 Sicherheit
 - 1.6 Wirtschaftlichkeit
2. Entwicklung von Konstruktionskriterien zur Erfüllung der Anforderungen
 - 2.1 Profilausbildung
 - 2.2 Dimensionierung
 - 2.3 Verglasung
 - 2.4 Anschluß zum Baukörper
3. Gütesicherung im Fensterbau zur Sicherstellung gleichbleibender Verarbeitungsqualität
 - 3.1 Aufbau der Gütesicherung
 - 3.2 Durchführung und Handhabung
 - 3.3 Aussage

4. Instandhaltung und Instandsetzung von Fenstern

4.1 Instandsetzungsmaßnahmen im Zuge der Altbaumodernisierung

4.2 Instandhaltung von Holz-, Aluminium- und Kunststoff-Fenstern durch Wartungsverträge

5. häufige Fehler am Fenster
Analyse von Schäden
Abgrenzung der Verantwortung
Abhilfemaßnahmen

Dozenten: Dipl.-Ing. Josef Schmid, Rosenheim
Dipl.-Ing. Reinhard Daler, Rosenheim
Ing. Hans Froelich, Rosenheim
Professor Erich Seifert, Rosenheim
Die Dozenten sind Mitarbeiter des Instituts für Fenstertechnik e. V. Rosenheim

Spezielle Fragen und Probleme zum Seminarinhalt, die zusätzlich diskutiert werden sollen, können bis 14 Tage vor Beginn schriftlich eingereicht werden.

Das Seminar baut auf den Forschungsergebnissen des Instituts für Fenstertechnik e. V. und auf den breiten Arbeiten und Erfahrungen dieses Instituts auf.

III. BAURECHT und BAUWIRTSCHAFT

Seminar 28 vom 12. - 13. 12. 1978 in Düsseldorf

„Die Wertermittlung von Grundstücken I“

- Grundzüge der Bewertung

Seminarleitung: Prof. Dr. Josef Campinge,
Architekt BDB, Köln

Dieses Seminar ist der erste Teil einer dreistufigen Seminarreihe über die Bewertung von Grundstücken. Im Anschluß an Teil III kann die erfolgreiche Teilnahme an dieser Seminarreihe - die zugleich auch auf die Vereidigung und öffentliche Bestellung als Sachverständiger durch die Industrie- und Handelskammern vorbereitet - durch ein Zertifikat nachgewiesen werden.

Inhalt:

Grundlagen:

Gegenstand und Bedeutung der Wertermittlung, Wertermittlungsverfahren, Wertermittlungsverordnung und -richtlinien;

Die Bedeutung des Grundbuchs beim Erwerb und der Beleihung von Grundstücken (Auflassung und Eintragung, Auflassungsvormerkung, Kaufpreishypothek und Grundpfandrechte);

Honorarabrechnung (HOAI, ZuSEG).

Die Ermittlung des Bodenwertes:

Bauerwartungsland, Rohbauland, Bauland, Teilflächen wirtschaftlicher Einheiten, Grundstücke für den Gemeinbedarf.

Die Ermittlung des Verkehrswertes bebauter Grundstücke:

Sachwertverfahren

(Normalherstellungskosten, technische und wirtschaftliche Wertminderung, Marktanpassung);

Ertragswertverfahren

(Mieten, Bewirtschaftungskosten, Liegenschaftszins);

Vergleichswertverfahren;

Differenzwertverfahren.

Dozenten: Otto Friesike, Rechtspfleger, Bonn
Liegenschaftsdirektor
Dipl.-Ing. Walter Romunde, Köln
Prof. Dr. Josef Campinge,
Architekt BDB, Köln

Seminar 23 am 27. 10. 1978 in Düsseldorf**Die HOAI und ihre Anwendung Teil I - IV****Rückblick****Anwendungsbereiche (sachlich, persönlich, räumlich)****Die Rechtsnatur der HOAI****Der Aufbau der HOAI****Die Honorarvereinbarung****Das Honorarvertragsrecht****Die Honorarabrechnung:**

Sonderfälle, Zeithonorar, Nebenkosten,
Fälligkeit, Umsatzsteuer

I. Allgemeine Vorschriften**II. Leistung lt. HOAI**

anrechenbare Kosten, - Zone -, Objektliste und detail-
liertes Leistungsbild, Grundlagen und besondere Lei-
stungen, Honorartafel, Zuschläge für Besonderheiten
(zeitliche Trennung, Umbauten und Modernisierung
etc.)

III. Zusätzliche Leistungen**IV. Gutachten und Wertermittlungen**

- Gutachten
- Wertermittlungen einschl. Honorartafel

Besprechung der Vertragsmuster:

normaler Architektenvertrag
Vertrag - öffentliche Hand

Anhand von Berechnungsbeispielen werden Einzelheiten
auch zur Berechnungsweise nochmals erläutert.

Dozenten: Dipl.-Ing. Joachim Arlt, Architekt, Bonn
Rechtsanwalt Hans-Rudolf Jochem,
Bonn

Seminar 22 am 26. 10. 1978 in Düsseldorf**„Energieeinsparung und Wärmeschutz im Hochbau“****- Grundbegriffe des Wärmeschutzes**

- Stand der technischen Vorschriften
(Wärmeschutzverordnung)
- Energiesparende Konstruktion und Gestaltung

Seminarleitung: Dr.-Ing. W. Arnds, Bad Honnef

Durch die neue Wärmeschutzüberwachungsverordnung in
Nordrhein-Westfalen liegt die Verantwortung für den aus-
reichenden Wärmeschutz nunmehr voll beim planenden
Architekten. Die bauaufsichtliche Prüfung ist entfallen,
die Haftung des Architekten für die Wärmeschutzmaß-
nahmen wird durch verbindlich abzugebende Erklärun-
gen gegenüber dem Bauherrn erheblich erweitert.

Das Seminar soll in Grundsatzreferaten und Nachweis-
beispielen den Architekten die notwendigen Kenntnisse
für ein energiesparendes Bauen vermitteln.

Dozenten: Prof. V. Nikolic, Architekt, Kassel
Min.-Rat. Wischerhoff, Düsseldorf
Dr.-Ing. W. Arnds, Bad Honnef

HINWEISE UND BEDINGUNGEN**Teilnehmerkreis**

Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
und Gäste.

Teilnehmerbeiträge

eintägige DM 90,- pro Seminar für Mitgl. der AK NW
Seminare: DM 130,- pro Seminar für Gäste
zweitägige DM 170,- pro Seminar für Mitgl. der AK NW
Seminare: DM 270,- pro Seminar für Gäste

Tagung, AK NW-Forum, Informationstage, Vorträge:
Teilnahme kostenlos.

Um vorherige Anmeldung wird dringend gebeten!

Anmeldungen sind zu richten an die Akademie der Ar-
chitektenkammer Nordrhein-Westfalen, Inselstraße 27,
4000 Düsseldorf 30, Telefon (02 11) 49 22 83, welche weitere
Auskünfte erteilt.

- MBl. NW. 1978 S. 1651.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 68 88 293/94, gegen
Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der
Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerial-
blattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen
Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Liefer-
schwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als ver-
griffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag,
Düsseldorf; Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck)
durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt wird, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt gelie-
fert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 29,50 DM, Ausgabe B 31,- DM.
Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer.